



Beschlussvorlage

Informationsvorlage

Tischvorlage

Wiedervorlage

öffentlich

nichtöffentlich

TOP 14

Gremium	TA	Amt	Bauamt
Datum	09.04.2024	Verfasser	Frau Kretzschmar

Beratungsfolge			
Status	Sitzungsdatum	Gremium	Beschluss-Nr.
Ö beschließend	07.02.2023	TA	TA 01/23/05
Ö beschließend	14.12.2023	SR	06 – 50./7.
Ö beschließend	29.02.2024	SR	07 – 52./7.

<u>Gegenstand</u>	Ersatzneubau der Lärmschutzwand Meißner Berg – Planänderung
<input checked="" type="checkbox"/> Beratung und Beschluss	
<input type="checkbox"/> Information	

Sachverhalt:

Wie aus der oben angeführten Beschlusskette hervor geht, plant die Stadt Radeburg, in 2024 eine Gabionenwand als dauerhafte Lösung errichten zu lassen. Die Baugenehmigung wurde erteilt. Zur Einhaltung der naturschutzrechtlichen Vorgaben wurden die notwendigen Fällungen bereits ausgeführt. Die gesamte vorherige Begrünung wird danach ersetzt.

Durch nochmalige Beteiligung der Medienträger hat sich im Rahmen der Ausführungsplanung jedoch folgender Sachverhalt ergeben:

Im Bereich der jetzt vorhandenen Lärmschutzwand befindet sich eine Trinkwasserhauptversorgungsleitung, zu der Schutzstreifen auszubilden sind, die nicht überbaut werden dürfen. Diese Schutzstreifen sind im jetzigen Zustand bereits teilweise überbaut. Zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit ist auch der Schutzstreifen für diese Leitung wieder herzustellen. Deshalb ist die Planung entsprechend anzupassen.

Zur Gewährleistung des Sicherheitsstreifens (Freihaltung sowohl von baulichen Teilen wie dem Gabionenfuß als auch von Bäumen), muss die geplante Gabionenwand versetzt werden. Der Bereich am Hochbehälter wird mit einfacher Abwinklung geführt, die Anpassung des vorhandenen Fußweges erfolgt entsprechend. Die entstehenden Freiräume werden für die Ersatzpflanzungen der Bäume mit genutzt.

In Richtung Stadt wird die Gabionenwand parallel Richtung Bebauung versetzt. Auch hier werden Fußweg und Anliegerstraße entsprechend angepasst. Eine Verkleinerung des vorhandenen Walles erfolgt nicht; dort ist eine Begrünung mit zulässigem Strauchwerk vorgesehen.

Eine Änderung der Gesamtbaukosten ergibt sich dadurch nicht.

Rechtsgrundlagen:

- B-Plan Nr. 03 Radeburg West – Wohngebiet Meißner Berg

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Stadt Radeburg beschließt, die vorgelegte Planänderung Ersatzneubau der Lärmschutzwand Meißner Berg Stand 09.04.2024 zu bestätigen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung der Bauleistung vorzubereiten.

Abweichender Beschluss:

gez.

Ritter
Bürgermeisterin

gez.

Kröhnert
Amtsleiter

gez.

Kretzschmar
Sachbearbeiterin

Abstimmungsergebnis:

Stimmenverhältnis:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:



Beschlussvorlage

Informationsvorlage

Tischvorlage

Wiedervorlage

öffentlich

nichtöffentlich

TOP 14

Gremium	TA	Amt	Bauamt
Datum	09.04.2024	Verfasser	Frau Kretzschmar

Beratungsfolge			
Status	Sitzungsdatum	Gremium	Beschluss-Nr.
Ö beschließend	07.02.2023	TA	TA 01/23/05
Ö beschließend	14.12.2023	SR	06 – 50./7.
Ö beschließend	29.02.2024	SR	07 – 52./7.

<u>Gegenstand</u>	Ersatzneubau der Lärmschutzwand Meißner Berg – Planänderung
<input type="checkbox"/> Beratung und Beschluss	
<input checked="" type="checkbox"/> Information	

Sachverhalt:

Wie aus der oben angeführten Beschlusskette hervor geht, plant die Stadt Radeburg, in 2024 eine Gabionenwand als dauerhafte Lösung errichten zu lassen. Die Baugenehmigung wurde erteilt. Zur Einhaltung der naturschutzrechtlichen Vorgaben wurden die notwendigen Fällungen bereits ausgeführt. Die gesamte vorherige Begrünung wird danach ersetzt.

Durch nochmalige Beteiligung der Medienträger hat sich im Rahmen der Ausführungsplanung jedoch folgender Sachverhalt ergeben:

Im Bereich der jetzt vorhandenen Lärmschutzwand befindet sich eine Trinkwasserhauptversorgungsleitung, welche bereits jetzt teilweise überbaut ist. Zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit ist auch der Schutzstreifen für diese Leitung wieder herzustellen. Deshalb ist die Planung entsprechend anzupassen. Sie wird zur Sitzung vorgelegt.

gez.

gez.

gez.

Ritter
Bürgermeisterin

Kröhnert
Amtsleiter

Kretzschmar
Sachbearbeiterin